

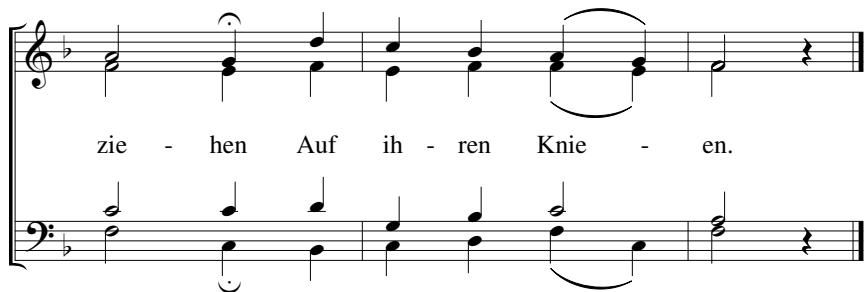
235. Es ist so süß, sich zu dem Vater nahen ...

1. Es ist so süß, sich zu dem

Va - ter na - - hen, Er will so

gern die Bit - ten uns be - ja - - hen,

Er will so gern die Sei - nen zu sich



2. Gern hört der Herr das Beten von den Seinen,
Er sieht so gern den Tränenstrom vom Weinen,
Er schüttet auf die Seinen gleich dem Regen
Den Vatersegen.
3. Das Beten ist ein herrliches Geschäfte,
Selbst zum Gebet gibt uns der Herr die Kräfte
Und durchs Gebet erlangt man große Gaben –
So will's Gott haben.
4. Drum betet doch an all und jedem Orte –
Und finden wir auch keine Tön' und Worte,
So lasst uns seufzen vor des Thrones Stufen,
Gott hört das Rufen. –
5. Sind unsre Lebenstage einst verschwunden,
Liegen wir leidend in den letzten Stunden,
Dann wird der Heil'ge Geist in uns das Beten
Seufzend vertreten.